

Impressum:

Der Newsletter erscheint unregelmäßig

Redaktion: Erika Brodbeck

V.i.S.d.P.: Heiner Rehling

Inhalt

Neues von den Spielraumprojekten	1
Neues von den Beteiligungsprojekten	2
Kinderrechte	3
Internetangebot für Jugendbeteiligung.....	3
Weiterbildungsangebot 2011-2012.....	3
bemil-Fahrrad.....	4
Neuigkeiten über bemil	4
Lernen macht Spaß!	4
Gesundheitsfest in der Vahr.....	5
Veranstaltungs-Ankündigungen	5
Tipps und Links von anderen Veranstaltern.....	7
MitarbeiterInnen stellen sich vor	7

Neues von den Spielraumprojekten

Osterholzer Dorfstraße

Lange hat es gedauert, von der ersten Idee bis zur Umsetzung und die kleine aber sehr engagierte Elterninitiative hat viel Durchhaltevermögen gebraucht. In dem großen Neubaugebiet entlang der Osterholzer Dorfstraße gibt es keinen öffentlichen Spielplatz, nur vereinzelte, teilweise kaputte Spielgeräte im Grünstreifen. Eine Unterschriftenaktion ergab, daß fast 50 Anwohner spontan für eine Verbesserung der Spielmöglichkeiten war.

Die Ideen waren schnell gesammelt - etwas zum Klettern und Rutschen, aber so, daß auch beeinträchtigte Kinder, Kinder im Rollstuhl die neuen Spielmöglichkeiten nutzen können.

Nach langem Planungsprozeß konnte am 2. April 2011 mit einem schönen Fest der neue Spielplatz in der Osterholzer Dorfstraße eingeweiht werden. Die Kinder konnten ein Spielplatzschild und auch die neuen Spielgeräte bemalen, für alle gab es Kaffee und Kuchen und die Bewegungsbaustelle war für die Kinder eine besondere Attraktion. Ein schöner Abschluß vor allem für die kleine Elterninitiative, die mit 'langem Atem' fast zwei Jahre lang mit dem Projekt beschäftigt war.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Programm „Impulse für den Sozialen Zusammenhalt“, dem Ortsbeirat Osterholz und der Gemeinschaftsaktion „SpielRäume schaffen“.



Unter dem Regenbogen
sollen viele verschiedene
Menschen zusammen
kommen



Der neue Spielplatz im Waller Dorf

Spielplatz Waller Dorf

Auch bei diesem Projekt war sehr viel Geduld nötig. Der kleine hausnahe Spielplatz war völlig heruntergekommen aber es hat erstmal Monate gedauert, herauszufinden, wer eigentlich für die Fläche verantwortlich ist. Jetzt, nach über zwei Jahren Planungszeit steht schon mal der, von den Kindern gewünschte neue Kletter-Rutsch-Turm und ein schöner neuer Sandbereich. Geplant ist noch eine Tischtennisplatte für die Älteren. Am 17. Juni ist ein buntes Einweihungsfest auf dem Spielplatz geplant.

Neues von den Beteiligungsprojekten

Ein Platz für alle Generationen in der Antwerpener Straße in Huchting

Der öffentliche Spielplatz in der Antwerpener Straße und angrenzende Grünflächen werden 2011 für alle Generationen umgestaltet. Hierfür fanden im Februar eine Planungsparty, eine Zukunftswerkstatt und ein Planungszirkel statt. Es herrschte eine rege Beteiligung von Familien, Kindern und Jugendlichen, Anwohner/innen und Senior/innen. Das Ergebnis dieser Veranstaltungen waren, dass alle Altersgruppen sich Rückzugs-/Erholungsorte, Begegnungsorte und Abenteuer-/Bewegungsorte wünschen. Die Kinder wünschten sich Schaukeln und ein Klettergerüst und ältere Kinder und Jugendliche ein „Abhänghaus“. Das Thema Wasser ist allen Beteiligten wichtig. Der Platz soll insgesamt bunt und urlaubshaft werden.

Platz vor dem Concordiatheater

„Das ist doch ein ‚Un-Ort‘, da kann man sich doch nicht aufhalten“, so eine Passantin, die am Sonntag während des ‚Planungsfests‘ auf dem Platz vorbeikam.

Zwischen Concordiatheater und Bahndamm wurde auf Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt ein Stück der Herderstrasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Auf diese Weise ist ein kleiner urbaner Freiraum entstanden, der nun gestaltet werden kann. Um gemeinsam ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept zu entwickeln, wurden alle Interessierten für Sonntag, den 10. April 2011 vom Initiativkreis (Anwohner/innen, Vertreter/innen des Theaterlabors und der Shakespeare-Company) zur Planungsparty eingeladen.

Auf dem Platz wurden verschiedene Aktionen angeboten, die sich mit Fragen zur Platzgestaltung befassen. 25 Erwachsene und 10 Kinder haben sich an der Aktion beteiligt und äußerten vor allem den Wunsch nach Sitzgelegenheiten, einen Wochen- oder Flohmarkt, eine Torwand/Tore, eine Tischtennisplatte und eine Wippe.

Mit dabei war bemil, das BewegungsErnährungsMobil von SpielLandschaftStadt, mit dem Kinder viel gespielt und gebaut haben, das Concordiatheater sorgte für musikalische Unterstützung und die Anwohner versorgten alle mit Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag war es zu spüren, daß es vor allem die Menschen sind, die aus einem ‚Unort‘ einen Ort der Begegnung machen können, trotz Bahnlärm und grauer Betonwände.



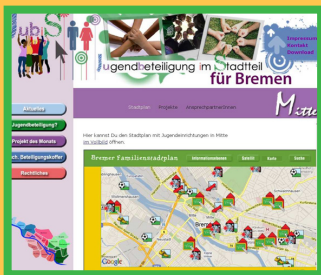
Modelle aus der Zukunftswerkstatt von Kindern



Ein Ergebnis der Planungsparty: hier soll eine bunte, geschwungene Bank hin



Ansprechpartner:
Jürgen Brodbeck
Tel.: 242 895 55



Ansprechpartner:
Walter Marahrens
Tel.: 242 895 53

Ansprechpartnerin:
Nicole Wiedemann
Tel.: 243 57 63

Kinderrechte

Das Bremer Aktionsbündnis für Kinderrechte ist ein Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen und Institutionen in Bremen, die das Thema „Rechte von Kindern“ neben der eigenen Arbeit auch gemeinsam angehen wollen. Bei regelmäßigen Treffen werden Informationen ausgetauscht und gemeinsame Aktivitäten geplant und durchgeführt.

Die am 22. Mai statt findenden Landtags- und Kommunalwahlen in Bremen hat das Aktionsbündnis zum Anlass genommen, um den Bremer Parteien SPD, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE einige Fragen zum Thema Kinderrechte zu stellen. Eine Übersicht aller Antworten und ab Anfang Mai eine kommentierte Zusammenfassung können Sie sich auf unserer Homepage (<http://www.spiellandschaft-bremen.de/c1095/122/u11589.htm>) herunterladen.

Internetangebot für Jugendbeteiligung

Jugendbeteiligung ist schon seit längerem ein wichtiges Thema auch in Bremen. Sie hat in vielen Projekten stattgefunden und betraf Themen wie Gestaltung von Jugendtreffs, Bolzplätzen, Freibädern, Tanz-Veranstaltungen, Flächen für Kunst und vieles andere. Es fehlte jedoch ein zentraler Anlaufpunkt, wo die Informationen zusammenliefen. Seit Anfang Februar ist ein nun spezielles Web-Angebot für Bremer Jugendliche online, das diese Lücke schließen soll:

Unter www.jubis-bremen.de („Jugendbeteiligung im Stadtteil für Bremen“) gibt es nicht nur Informationen aus den einzelnen Stadtteilen, sondern auch Möglichkeiten, sich an Planungsprozessen und anderen Vorhaben zu beteiligen.

Es werden dort aktuelle News aus den Stadtteilen ins Netz gestellt, ein „Projekt des Monats“ zur Jugendbeteiligung vorgestellt und Wissenswertes über Methoden und Erfahrungen der Jugendbeteiligung aufbereitet. Auch über die Rechte Jugendliche und von Kindern wird informiert. Die Seite wird weitgehend von Jugendlichen selbst gepflegt, insbesondere von den in einigen Stadtteilen existierenden Jugendbeiräten.

Auch SpielLandschaftStadt ist dabei. Auf der Eingangsseite eines jeden Stadtteils erscheint unser Bremer Familienstadtplan. Mit einem Klick kann man die für Jugendlichen interessanten Orte im Stadtteil aufrufen, wie beispielsweise Jugendfreizeitheime, Skaterbahnen, Sport- und Bolzplätze, ebenso weiterführende Schulen. Aber auch andere Infos aus dem Stadtplan können schnell im Stadtteil lokalisiert werden: Bademöglichkeiten, Bürgerhäuser, kulturelle Angebote und vieles mehr.

Weiterbildungsangebot 2011-2012

Die Planung des neuen Weiterbildungskalenders, der nach den Sommerferien erscheinen wird, hat begonnen.

Haben Sie Ideen oder Wünsche für Seminare oder Veranstaltungen oder können Sie sich eine Kooperation mit uns vorstellen?

Wenn dies der Fall ist, melden Sie sich gern bei uns - wir sind offen für alle Ideen und neue Impulse.



Das bemil-Fahrrad

Ansprechpartnerin:
Nicole Wiedemann
Tel.: 243 57 63



Mit Eifer und Einsatz ging es an die erste Bank

Ansprechpartnerin:
Serpil Arabaci
Tel.: 242 895 50

bemil-Fahrrad

Die Fahrradversion des BewegungsErnährungsMobils bringt Abwechslung in Kindergeburtstage, Straßenfeste und kurze Radtouren. Es ist ein knallrotes Fahrrad mit besonderem Lenker und großem Kasten davor, indem sich eine Bewegungsbaustelle mit großen Bauklötzen, Kisten und Hölzern, andere Spielelemente wie z.B. Bälle und Springseile und eine Ernährungsaktionskiste verbergen. bemil ist in der Radstation des ADFC am Hauptbahnhof untergebracht - von dort aus lässt es sich gut in die anliegenden Stadtteile fahren.

Kosten: 20 Euro

Kontakt und Ausleihe:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC) Landesverband Bremen
Kimi Klemm, 0421 - 51 77 88 26, kimi.klemm@adfc-bremen.de
www.adfc-bremen.de

Neuigkeiten über bemil

Zu dem bemil-Team zählen seit Anfang des Jahres neun Freiwillige, die teilweise schon eigene Erfahrungen bei kleinen Einsätzen machen konnten und sich mächtig auf den Sommer und viele Veranstaltungen mit dem BewegungsErnährungsMobil freuen.

Seit ein paar Wochen können Sie auf unserer Homepage das Buchungsformular mit allen wichtigen Informationen runterladen. Auf Wunsch senden oder schicken wir es Ihnen natürlich gerne auch per Mail oder Post zu.

Wir freuen uns auf Ihre Buchungen und Veranstaltungen mit Ihnen gemeinsam gestalten zu können!

Lernen macht Spaß! - Bunte Bänke

Was haben Bänke mit Lernen zu tun? Acht Schüler aus der Schule an der Paul-Singer-Straße beschäftigen sich seit Anfang des Schulhalbjahres intensiv mit Bänken: was möchte ich auf einer Bank machen können, wie kann eine Bank gestaltet sein, wie haben andere Kulturen Sitzgelegenheiten gestaltet?

In einer zweistündigen freiwilligen und wöchentlichen AG haben Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit Holzbänke zu gestalten. Die Bänke können anschließend auf dem Schulhof aber auch im Stadtteil dauerhaft aufgestellt werden. Auch die möglichen Standorte werden mit den Kindern gemeinsam gesucht. Ziel des Projektes ist es, den Kinder zu vermitteln, das Sie hierher gehören, mit ihren Besonderheiten, Begabungen und Potentialen.

Nach einer Kennlernphase wurden Stadtteilexkursionen gemacht, bei denen gute und schlechte Orte im schulnahen Bereich gesucht wurden. Aus diesen Orten werden später die Orte für die Bänke entwickelt. Bei einer Exkursion ins Überseemuseum wurden Treffpunkte anderer Kulturen kennengelernt. Anschließend wurden mithilfe von Modellen Ideen für die Gestaltung der Bänke entwickelt und zurzeit werden die ersten Bänke gestaltet.

Verantwortlich für das Projekt sind Serpil Arabaci und Erika Brodbeck, gefördert wird das Projekt von der Robert Bosch Stiftung.

Gesundheitsfest in der Vahr

Am Samstag den 28. Mai 2011 findet im Rahmen des Weltspieltages eine Straßenparty für Jung und Alt in der Vahr statt. Zu diesem Anlass wird ein Teil der Philipp-Scheidemann-Straße gesperrt und zu einer Spielstraße umfunktioniert, auf der die kleinen und natürlich auch die großen Besucher nach Lust und Laune spielen können. Um 14.00 Uhr geht es los, dann kann bis 18.00 nach Lust und Laune gespielt, gegessen und gefeiert werden.

Der Sinn des Gesundheitsfestes ist es, das Thema gesunde Ernährung und Bewegung den Menschen in der Vahr auf spielerische und spaßige Art und Weise näher zu bringen. Um das zu erreichen, werden viele verschiedene Institutionen der Vahr mit individuellen Angeboten vertreten sein.

Geplant sind unter anderem Tanzvorführungen, Bewegungsangebote, sowie Speisen und Getränke. Die Speisen und Getränke sollen natürlich auch im Sinne der gesundheitsbewussten Ernährung stehen, also werden die „gesunden“ Speisen zu einem günstigeren Preis angeboten. Hier wird unter anderem die Elterinitiative der Philipp-Scheidemann-Straße für das leibliche Wohl Sorge tragen. Die Bremer Maulwürfe werden eine Verkehrsschule anbieten, von dem Familien- und Quartierszentrum wird es eine mobile Minigolfanlage und Kinderschminken geben und bemil, das Bewegungs- und Ernährungsmobil wird natürlich auch wieder zum Einsatz kommen. Das ist natürlich noch nicht alles, das Angebot wächst stetig.

Andrea Eisleb von der Spielplatzinitiative Philipp-Scheidemann Straße: „Gerade wenn es um gesunde Ernährung und Bewegung geht, ist der Weltspieltag ein willkommener Anlass dieses Gesundheitsfest stattfinden zu lassen, denn eine gesunde Lebensführung ist nicht langweilig -im Gegenteil, sie macht Spaß! Und das wollen wir den Familien vermitteln!“

Das Gesundheitsfest wird von Netzwerk Gesundheitsförderung in der Vahr organisiert. Dieses Netzwerk setzt sich aus verschiedenen Institutionen zusammen: der Elterninitiative Spielplatz Philipp-Scheidemann-Straße, dem Familien- und Quartierszentrum, der Oberschule Carl Gördele, dem Bürgerzentrum, dem Gesundheitsamt, der VHS Ost und SpielLandschaftStadt e.V.

Der Weltspieltag ist ein Aktionstag, mit dem Kinder und Jugendliche auf ihr Recht auf freies Spiel aufmerksam machen, denn Kinder brauchen Platz und Bewegung für eine gesunde körperliche Entwicklung. Überall im deutschsprachigen Raum findet man an diesem Tag außergewöhnliche und aufregende Spielaktionen an außergewöhnlichen und aufregenden Orten. Alle die Lust haben können teilnehmen, dass gleiche gilt auch für das Gesundheitsfest in der Vahr!

Veranstaltungen Mai 2011

Der Klang der Natur - Die Klanggasse

Zeit: Freitag, 6. Mai 2011, 10.30 - 15.30 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Beitrag: 40 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis zum 25. April 2011 bei SpielLandschaftStadt

Klingende Materialien gibt es viele in der Natur. Steine und Holz finden wir fast



Platz zum beisammen sitzen und spielen



Gerne essen Kinder Obst und Gemüse

überall. Aber natürlich sind auch andere Materialien erlaubt, wie Metall, Plastik etc. Wir bauen an diesem Tag unter Anleitung eine Klanggasse. Wir erproben verschiedene Möglichkeiten von Klängen, durch Bearbeitung der Materialien (verkürzen, verbinden etc.) und durch ihre unterschiedliche Anbringung (hängen, stecken, stellen) usw.

Die Klanggasse ermöglicht Kindern, sinnlich und frei von Vorgaben das Ausprobieren und Hören verschiedener Klänge und deren Materialien. Solch eine Klanggasse kann anschließend von den TeilnehmerInnen auch unter Mitwirkung der Kinder auf Spielplätzen oder in Kindereinrichtungen erstellt werden – draußen wie drinnen.

Ist die Klanggasse einmal installiert, können wir verschiedene Bewegungsspiele darin stattfinden lassen. Neu erfundene und von der Klanggasse inspirierte ebenso, wie altbekannte Spiele, die nun durchs Hören verschiedener Klänge bereichert werden. So können nun auf einmal Distanzen erhört werden, Reihenfolgen von Klängen erinnert und erlauscht werden, an welcher Stelle der Klanggasse sich gerade jemand befindet. (Geeignet auch für Kinder mit Sehbehinderungen.)

Praktisches Seminar mit Abena Hannah Flemming (Dipl. Kulturpädagogin mit Schwerpunkt Musik) für pädagogische Fachkräfte, auch für die Arbeit mit sehbehinderten Kindern geeignet

Alte Spiele - neu entdeckt

Zeit: Donnerstag, 26. Mai 2011, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Beitrag: 35 Euro

Anmeldung: bitte bis zum 3. Mai 2011, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Alte Spiele = alter Hut? Weit gefehlt! Ein Kurs zum miteinander Spielen, ausprobieren und Lachen. Dabei frischt man sein Spielrepertoire auf und lernt viele neue Spielideen dazu. Spiele auf Straßen, Höfen und Plätzen sind immer mehr in Vergessenheit geraten, obwohl der öffentliche Raum sich auch heute noch genug oft genug zum Spielen anbietet. Hier werden nicht nur alte Spiele neu entdeckt, sondern vor allem durch Veränderung der Regeln dieser alten Spiele oder des Materials neue (Bewegungs-)Spiele entwickelt. Spiel und Spaß für die tägliche Praxis. Kursinhalte: Spiele spielen und ihre Struktur analysieren, Spiele in ihren Strukturen oder in ihren Themen verändern lernen und alte Spiele spannend und attraktiv verändern können.

Praktisches Seminar mit Gerhard Knecht (Spielpädagoge) für alle, die mit Kinder von 4-6 Jahren zu tun haben

Digitale Schnitzeljagd - Spiel mit den Geocaches

Zeit: Samstag, 28. Mai 2011, 9.30 - 17.30 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Beitrag: 45 Euro

Anmeldung: bitte bis zum 3. Mai 2011, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Geocaching ist eine relativ neue Art, die Umgebung spielerisch zu erkunden. Die ersten Caches wurden 2000 versteckt. Beim Geocaching wird mittels GPS und Koordinaten ein Cache, ein geheimes Lager, gefunden. Mit dem neuen Medi-

um kommt ein frischer Wind in die bewährte Methode der Rallye, um die eigene Umgebung zu erkunden. Kinder lernen im Suchspiel den Umgang mit Karten, Plänen und GPS. Sie erforschen und entdecken interessante Punkte im Stadtteil und entwickeln gemeinsam mit anderen Kindern in der Gruppe Suchspiele. Im Kurs werden Suchspiele für die eigene Praxis entworfen und durchgeführt.

Seminar mit Gerhard Knecht (Spielpädagoge) für alle, die mit Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren arbeiten und Eltern

Tipps und Links von anderen Veranstaltern

Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit Motto 2011: natürlich!

Bremer Vereine, Gruppen oder Initiativen aus der Kinder- und Jugendarbeit können sich für diesen Förderpreis mit Projekten bewerben, die zum Beispiel Artenvielfalt, Tierschutz, Umweltschutz oder Atomkraft zum Thema haben. Es gibt Preisgelder in Höhe von 9.000 Euro. Die Bewerbung ist bis zum 15. September möglich.

Weitere Informationen: <http://www.weserterrassen-stiftung.de/content/index2.htm>

Wettbewerb „Küchen für Deutschlands Schulen“

Bis zum 14. Oktober können sich alle Schulen der Primarstufe (Grundschulen) und der Sekundarstufen I und II, die dem Thema „Ernährung“ einen hohen Stellenwert einräumen, für den Wettbewerb „Küchen für Deutschlands Schulen“ bei IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung bewerben. Die Gewinner 2011, deren Bekanntgabe im Frühjahr 2012 ist, erhalten eine Übungsküche, die von Nolte Küchen eingebaut und mit einem Kochevent von Fernsehkoch Tim Mälzer und Team eingeweiht wird. Daneben gibt es für jeden Gewinner noch einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für die Ausstattung der Übungsküche.

Weitere Informationen: http://www.in-form.de/cln_099/nn_1882032/DE/Home/04KitaundSchule/Schulkuechen/Schulkuechen__node.html?__nnn=true

MitarbeiterInnen stellen sich vor



Mein Name ist Riako Napitupulu und ich bin seit März 2011 beim Verein SpielLandschaftStadt e.V. als Praktikantin tätig.

Ende letzten Jahres habe ich mein Studium für Kunsttherapie/pädagogik absolviert und meine Diplomarbeit über „Kreative Zwischennutzungen im urbanen Raum“ geschrieben. Mein künstlerisches soziales Projekt mit Beteiligungsprozessen der Anwohner hat mich auf den Bereich Stadtplanung und folglich auf SpielLandschaftstadt e.V. aufmerksam gemacht.

Bei SpielLandschaftstadt e.V. unterstütze ich das Bänke Projekt und auch das Beteiligungsprojekt am Concordiaplatz. Gerade die Schnittstelle zwischen Kunst im öffentlichen Raum und Stadtplanung empfinde ich mehr als sehr interessant. Außerhalb der Tätigkeit bei SpielLandschaftstadt e.V. realisiere ich künstlerische und künstpädagogische Stadtteilprojekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen.